

Wk. 274, 27

Catalogus
dererjenigen

Ze
6275

Gelehrten Männer,

welche sich um die Capitulationes
verdient gemacht;

wie auch einiger

Capitulationen

selbst,

Sr. Hochedl. und Hochweisen

Herrn Johann Adam

Steinhäusern

dedicirt

und ausgelassen

von

Ferdinand Andreas Grünkraut,

Artium Magistro.

Zurch 1747.

bey Orel und Comp.



51

F

S

f



Dem
Hochedlen, Hochweisen und
Hochgelahrten Herrn,
S E R R R
Johan Adam
Steinhäuser,

widmet

mit der submissesten Devotion
diesen schlechten Tractat
Desselben

ganz gehorsamster

A U T O R.

Zuschrift.

Denenselben vor Augen zu stellen nicht
ermangeln werde. Vor allen Dingen
aber halte ich für nöthig, Ew. Soch-
edl. mich etwas näher zu erkennen zu
geben, indem ich dieses so zu reden für
die Einleitung zu denen Bewegungs-
gründen halte, die mich veranlassen
Denenselben gegenwärtigen Catalo-
gum in tieffter Ergebenheit zu dedici-
ren. Ich also Ew. Sochedl. wahr-
hafter und gehorsamster Verehrer bin
ein Nachkömmling derer wahrlich nicht
unberühmten Grünkraute, die ich
schon seit verschiedenen Jahrhunderten
in der Schweiz, durch theils historis-
sche, theils andere schöne Scienien
hervor gethan. Wollen Dieselbenge-
ruben, Stumpfsens Chronicon, oder
noch besser eines Anonymi kleine Dis-
sertation de claris ex Rhatica gate
nch-

nach
wissen
Fam
die i
fig
lici
ren
Ber
seyn
ster
Na
ein
gep
sehr
ma
fel
Ep
der
sen
ih

Zuschrift.

nachzusehen, so werden Sie von gewissen Magistris Epigrammaticis, deren Familien-Name Grünkraut war, und die in den damaligen Zeiten so geläufig als die Magistri Seraphici, Angelici, sublimes &c. waren, einige Spuren finden. Hernachmals da diese Beynamen aufhörten gebräuchlich zu seyn, behielten dieser Magistrorum Posteri einzig und allein ihren Geschlechts-Namen, welcher also auf mich, als einen unwürdigen Abkommling, fortgepflanzt worden. Ew. Sochedl. sehen hieraus, daß jener teutsche Edelmann, der über einer fürstlichen Tafel ein aufgetragenes Grünkraut ein Epigramma nannte, nicht so unbewandert in der Schweizer-Historie gewesen, und den Spott, den man über ihn ausschüttete, gar nicht verdient hatte.

Zuschrift.

hatte. Er hatte vermuthlich gewußt, daß der Name Grünkraut in den ältesten Zeiten in lateinischer Sprache nicht anders als unter dem Worte Epigramma bekannt gewesen. Mußte also nothwendig auf die Frage: Was heisset Grünkraut auf lateinisch? Epigramma zur Antwort geben. Jedoch hæc demonstratio transeat cum cæteris gentis meæ anecdotis. Doch muß ich Ew. Sochedl. noch bey dieser Gelegenheit melden, daß ich eben derjenige bin, der auf eine so glückliche Art die Buchstaben Dero werthen Namens in lateinische Wörter verwandelt, welcher mein nicht unebener Einfall unlängst in dem Zwölften Stücke des gelehrten Post-Bahns vielleicht Denenselben schon zu Gesichte gekommen seyn mag. Wundern sich also Ew. Sochedl.
nach

Zuschrift.

nach dieser Vorbereitung bey so gestallten Sachen gar nicht, daß ich auch nun wieder derjenige bin, der sich unsterstanden, diesen Catalogum einem so berühmten Reichsgelehrten immo Joanni, immo Joanni Adamo, seu potius Joanni Adamo Steinhäusero mit der respectueuesten Ehrfurcht zu dediciren. Ew. Hochedl. verzeihen diese Gradation erstlich einem so eifrigen Verehrer Dero Namens, und zweytens der freudenvollesten Hochachtung, deren Ausbruch so wenig zu bändigen, als ein mächtiger Fluß in seinen Ufern zu verwahren ist. Der Ruf und das Aussehen, welche Dero Analytische Capitulations - Arbeit in diesem Jahre bey allen Bestlienen des Staats-Rechts verursachet, ist so groß, so verdient und so allgemein,

Zuschrift.

daß ich versichert bin, Grotius und Peirescius würden, wosern sie noch heut zu Tage unter den Lebendigen wären, ihr voriges Vorurtheil verabscheuen, und einem jeden jungen Gelehrten vielmehr anrathen: Sperne veteres lege recentiores.

Von mir, Sochedler, Sochgelehrter Herr, kan ich die aufrichtige Versicherung stellen, daß Dero solide Ausarbeitung mich lediglich veranlasset hat, meinen gegenwärtigen Catalogum, als welcher allererst durch den rühmlichen Beytritt Dero Namens die größten Zierrathen erreicht, denen teutschländischen Gelehrten mitzutheilen, und nicht länger zu vorenthalten

Zuschrift.

halten, sondern sie vielmehr wirklich
desselben theilhaft werden zu lassen, als
sie noch ferner dieses Repertorii zu be-
rauben. Ich müßte ein Barbare und
kein Menschen-Freund von gelehrten
Autoren seyn, wenn ich Ew. Sochedl.
den Lohn für Dero Müßwaltung ent-
ziehen, und meinen geringen Tractat
einem andern Classico inter Polyhisto-
res viro dediciren wolte. Das Schutz-
Recht meines Fleißes geböret Ihnen,
als von Denen meine Landsleute und
ich überzeugt sind, daß wir nicht wür-
dig wären, der Tage Ew. Sochedl.
zu genießsen, wenn wir nur noch eine
Minute den Verlust eines Conrigii,
Struvii, Speneri und anderer, welche
anzuführen allzuweitläufig seyn wür-
de, beklagen wollten. Mit der Zeit
hoffe ich noch meinen grossen Catalo-
gum

Zuschrift.

gum Clarorum in conscribendis Analyfibus virorum zum Stande zu bringen, als bey welchem Ew. Sochedl. und ich schon leicht vorhersehen, in welchem Buchstaben des A. B. C. die Autores werden zurücker müssen, einem gewissen Analyfigrapho des 1747. Jahres, den ich zur Zeit nur verblühet zu erkennen gebe, Platz zu machen, und denselben seine Ställe einzuräumen. Vor iho bitte und ersuche Ew. Sochedl. auf das de- und wehmützigste, mit der Schwäche meines Ehrfurchtvollen Kiels vor lieb zu nehmen, und als ein mir wohlwissender scharffsinziger Judex Scriptorum ad Jus Publicum pertinentium einzig und allein die Parthey meines guten Willens und aufrichtigen Veneration zu ergreifen. Der ich übrigens niemals

Zuschrift.

malß aufhören werde, mit dem be-
weglichſten Eifer zu ſeyn

Hochedler, Hochweiſer,
Hochgelahrter Herr,

Ew. Hochedl.

ganz gehorſamſter

Ferdinand Andreas Grünſtraut,

Artium Magiſter ut ſupra
in titulo.

Beschei-

Bescheidene Vorrede.

gen dient hierauf, daß ich auch man-
che Catalogice angeführt, die ich mit
Stillschweigen hätte übergeben sollen.
Und dazu ist meine Arbeit ein frey-
williges Geschenk, das ich der gelehr-
ten Welt verehere. Würde es also
eine grosse Grobheit seyn, wenn man
nicht damit zufrieden seyn wollte.
Trägt der Tadler Gift auch nicht
vor mir Scheu, so hoffe ich doch
unter der Protection des Gelehrten
Mannes, dem ich mein Buch dedi-
cirt, sicher und geschügt genug zu
seyn. Ja ich schwöhre es einem je-
den, der sich an mir vergreifen möch-
te, daß ich und Herr Steinhäuser
alsdenn

Bescheidene Vorrede.

alsdenn unsere Federn wie ein Bund
holländische Pfeile zusammen ver-
knüpfen, und mit vereinter Macht in
solidum streiten werden. Lebe wohl,
und laß dir die beygefügtten laudes
Gelehrter Männer zu einer War-
nung dienen. Zürich den 28. Febr.
1747.



Laudes

LAUDES IMMERITÆ

I N
D O M I N U M

A U T O R E M.

Bavo, Roi des auteurs, Cher GRUN-
KRAUT de mon ame!

Qu' Alecô contre Toi s' elance, peste,
trame!

Megere, meditez un des plus mauvais
tours!

Du Pinde les neuf foeurs vous chasseront
toujours.

De Tisiphone en vain s'y joigne toute
ruse!

Ta Maitresse Pallas, de l'horrible Meduse
N'a mis le nez vilain sur son beau Bouclier
Contre Tes ennemis que pour les pro-
sterner.

Malgré les Colporteurs Ton savant Cata-
logue

Sera lu & relu & pour toujours en vogue.
En auberge deja l'on ne trouve Buveur

) (

Qui

Laudes immeritæ.

Qui ne crie en buvant : Vive le grand
Auteur!

Cache Toi dans un coin; de Ton Nom
il resonance.

Du Savoir de GRUNKRAUT tout le peu-
ple s'etonne.

Ami, heureux Ami, ah! la Protection
De STEINHÆUSER LE GRAND com-
ment l'attrape-t on?

Au nom de Dieu! Dis moi, par quelle vo-
ye audace

Y es Tu parvenu? Tais Toi, Ta Dedicace
GRUNKRAUT, charmant voleur, T'a
franchi le chemin

Au coeur de ce Patron d'un esprit fort &
fin.

Je n'en fais pas surpris: Son merite s'etale,
Et Tu es en louant un Heliogabale.

Foudre! quel Allemand n'en seroit pas
touché

Quand il voit son transport droit à l'eter-
nité?

Moi,

Laudes immeritæ.

Musæ

Abstrusæ

Jam

Palam

Cantate,

Celebrate

Lautum

Hominum,

Dominum

GRUNKRAUTUM,

Nam

Etiam

STEINHÆUSERUM,

Rerum

Terrarum

Universarum

Diligentissimum,

Excellentissimum,

Vehementer

Decenter

Laudavit,

Coronavit ;

Sapien-

Laudes immerita.

Sapientibus
Scribentibus
Autoribus
Coloribus
Audacibus
Perficacibus
Annumeravit
Affociavit,
Vobis
Nobis
Musæ
Abstrusæ
Deus
Meus
Det
Et
Longissime
Diutissime
Vivere
Scribere
Lautum
GRUNKRAUTUM
Patiatur.

)((3

Sic

Laudes immeritæ.

Sic

Hic

Sanitate

Incolumitate

Conservatur.

Hæc pauca in Honorem Clarissimi Do-
mini auctoris addendi libertatem
sibi sumsit

Urbanus Richardus
KINSCHLI,
Collaborator Kybur,
go - Tigurinus.



Ein

Laudes immeritæ.

* * *

Ein Adler pfl. gt den Flug nur Sonnen-
werts zu nehmen,

Ein niedres Feld, Huhn darf hingegen sich
nicht schämen,

Wenn es aus Ohnmacht oft, wie wohl nicht
ohn Verdruß,

Da sich der Adler schwingt, auf Erden blei-
ben muß.

Die gütige Natur, von der wir unser Leben,
Hat einem wenig Kraft, dem andern viel
gegeben.

Die Güte des Gemüths, wie Schätze dieser
Welt

Sind uns nicht waagerecht von dem Glück zu
gestellt.

Ihm Ihm, Herr Grünkraut, Ihm,
Ihm aber ist's gelungen,

Dem gleichsam die Natur Sein Pfund
recht aufgedrungen,

Daß Er durch Seinen Fleiß sich wie ein Ad-
ler schwingt,

)(4

Und

Laudes immeritæ.

Und zum Apollo selbst auf den Parnassus
dringt.

Sein gegenwärtig Werk hab ich lezt durch
gelesen,

Von vorn bis hinten aus, und bin erstaunt
gewesen,

Von der Gelehrsamkeit und von dem hohen
Geist,

Der sich in jedem Blatt und jeder Zeile weist.

Hat Herr Steinhäuser es nun auch gut
aufgenommen,

So wird Er, Werther Freund, bis zu
den Sternen kommen.

Er kann alsdenn erhöht, trotz neidscher Win-
de wehn,

Den Nord und Süder Pol auf einmal über-
sehn.

Der Himmel lasse Ihn, Herr Grüntraut,
ewig leben,

Uns aber Seinen Ruhm allstets vor Augen
schweben,

Damit

Laudes immeritæ.

Damit wir angespornt uns aus dem Staube
zieh'n.

Wir sind bereit, mit Ihm in Sein Zenich
zu flieh'n.

Diese einfältigen doch aufrichtigen Ge-
danken setzte dem Herrn Magister
Gränkraut zu Ehren und zu ei-
nem Homagio der Freundschaft
bey

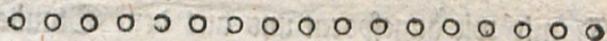
Desselben

redlicher Freund und
Diener

Martin Spinath,
Inspector des Gesund-Brunnens
zu Nusweil.

XX 5

CA-



CATALOGUS.

- A**VERPACHII Liber Constitutionum Caroli M.
- ANSEGISI Abbatis & Benedicti Levitae Capitula Caroli M. & Ludovici Pii.
- BALUZII Capitularia regum Francorum.
- BECK Caroli VI. **Wahl**-Capitulation.
- CAPITULA Caroli M. & Ludovici.
- CAPITULARE Caroli M.
- CAPITULATION Leopoldi I.
- CAPITULATION Ferdinandi II.
- CAPITULATION Ferdinandi III.
- CAPITULATION Josephi.
- CARPZOV de Capitulatione Caesarea.
- CONRING & **von Krosigk** de Capitulatione Caesarea.
- FIBIGIUS de Capitulatione Caesarea.
- FINKLERI Josephi nuperæ capitulationi inferarum noviter additionum considerationes.

FRIT-

FRIT
GERL
per
GOLL
a GO
&
von C
nis
HEN
Joh
HOR
KLEN
KOR
sep
LIMN
ma
LIN
gn
LUN
LYN
di

FRITSCHII annotamenta ad Limmæum.

GERDESSEN Disputat. de Capitulatione Imperatoria.

GOLDASTI Capitulationes **Kaysers. Maj.**

a GOPPOLD ad ordinationem consilii aulici & capitulationem Leopoldinam.

von GÜLICH Explicatio Josephinæ capitulationis.

HENNINGES meditationes ad Capitulationem Josephi.

HORNIUS de Capitulatione Cæsarea disp.

KLENGEL de Lege regia.

KORMARTE Conclus. ad Capitulationem Josephi in Tract. de Jure Consilior.

LIMNÆUS in Capitulat. Imp. & Regum Romanor.

LINDHOLZEN Dissertat. de Capitulatione regni Germanici.

LUNIG Capitulation Caroli VI.

LYNKERI Commentatio ad Capitulat. Leopoldin. & Josephinam.

LIN-

- LYNKERI Nervus Capitulationis Cæsareæ.
- MAURITII Annotationes ad Capitulationes Leopoldi.
- MüLDNERI Capitulatio harmonica.
- von MUNCHHAUSEN de Capitulatione perpetua.
- NITSCHII Disp. ad Capitulationem Josephinam.
- NITSCHII Commentarius in Capitulationem Josephinam.
- Comitis ab OETTINGEN Disquisitio de Imperatoris Capitulatione.
- RACHELII Disput. de Capitulatione Regni Germanici.
- REINECCII Diff. de Lege Germanorum.
- RELATIO de Capitulationis Cæsareæ Negotio.
- SCHACK, de Capitulatione Imperatoris Romano Germanici ex Suffragio omnium Imperii ordinum concipienda.
- SHELLII Progr. de Capitulatione perpetua.
- SCHÜTZ de Capitulatione Cæsarea Disp.
- SCHWEDERI Disp. seu collatio succincta Capitula-

pitu
SIRMO
JOAN
fis
STEP
STRY
ant
THY
Ca
UNC
WEG
Ca
WEL
p
de
f
C
ZIE
V

pitulationum post pacem Westphalicam.

SIRMONDI Capitula Caroli Calvi.

JOANNIS ADAMI STEINHÆUSERI Analy-
fis Capitulationis Francisci I.

STEPHANI Diff. de Lege regia.

STRYCK de Negotiis Capitulatione Caesarea
annullatis.

THYLLII Commentarius ad Capitulationem
Caroli VI.

UNGEBAUERI Diff. de Lege regia.

WEGELINI Spicilegium Observationum ad
Caroli VI. Capitulationem.

WERNERI Observationes ad Caroli VI. Ca-
pitulationem.

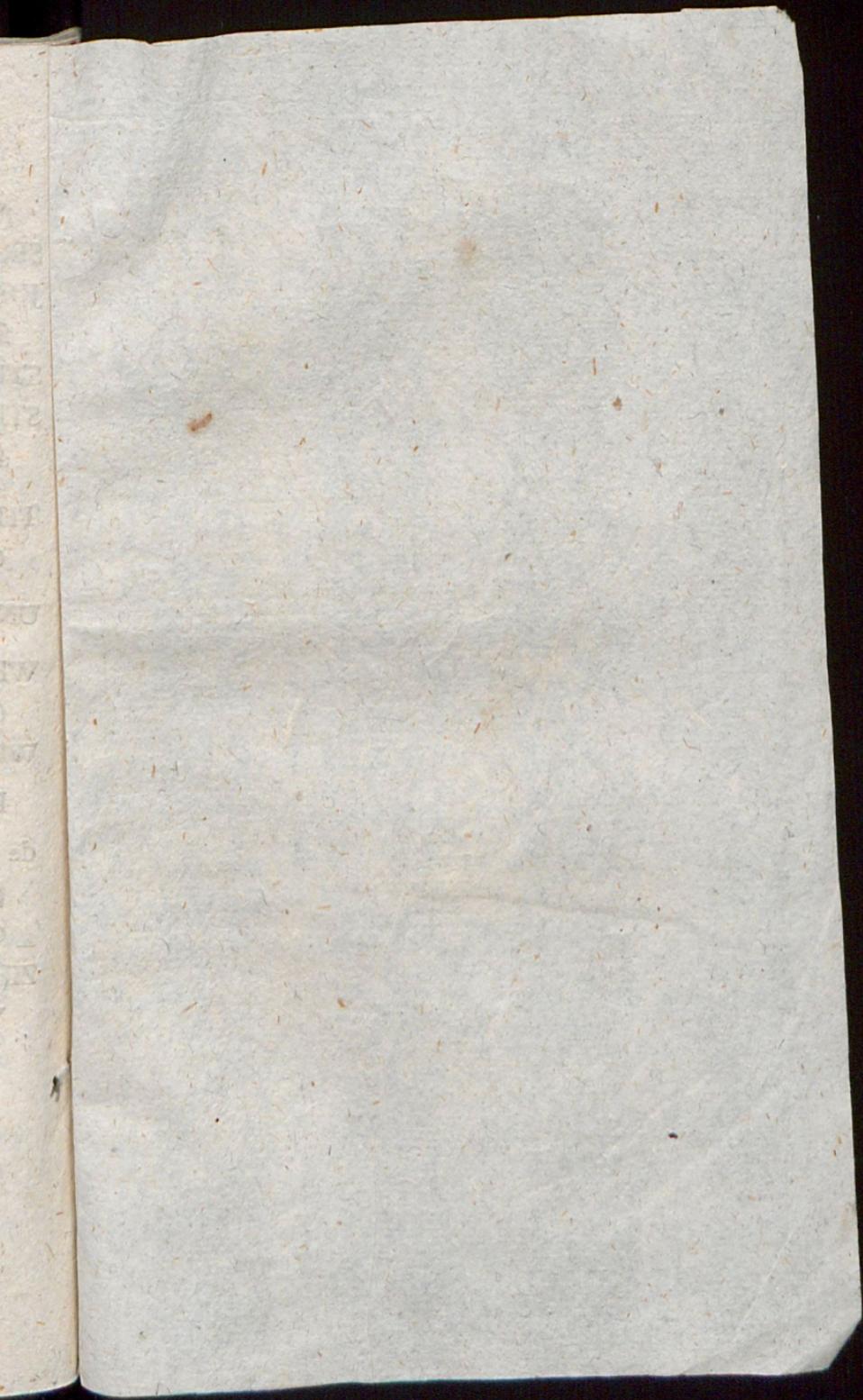
de ZECH gegenwärtige Verfassung der Kay-
serlichen Regierung, wie solche in Kayser's
Caroli VI. Capitulation enthalten ist.

ZIEGLERI Wahl, Capitulationes von Carolo
V. biß auf Joseph. I.

*

*

*



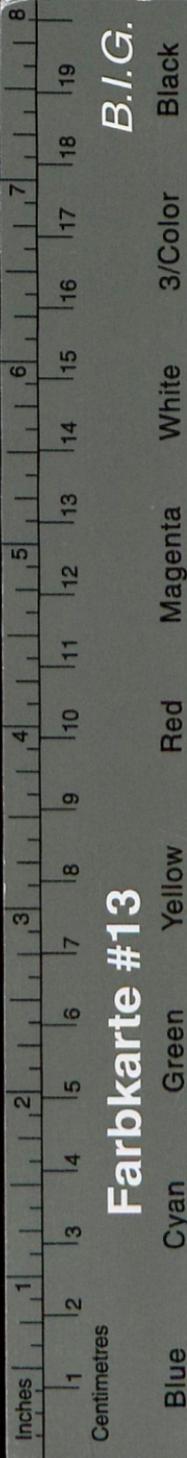
Ze 6275 94

X 355 94.29

1078

mt





B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

K. 274, 27

Catalogus

dererjenigen

ehrenten Männer,

die sich um die Capitulationes verdient gemacht;

wie auch einiger

Capitulationen

selbst,

von Hochedl. und Hochweisen

ern Johann Adam

Steinhäusern

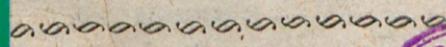
dedicirt

und ausgelassen

von

ernand Andreas Grünkraut,

Artium Magistro.



Zürch 1747.

bey Drel und Comp.

